

## Kalteinbettmittel Epoclear 2000 (Harz)

110-231, 110-233 (110-230)

### ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

#### 1.1 Produktidentifikator

Kalteinbettmittel Epoclear 2000

#### 1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

Verwendung des Stoffs/Gemischs  
Epoxy-Bindemittel

#### 1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Firmenname:	Schmitz-Metallographie GmbH
Straße:	Kaiserstraße 100
Ort:	52134 Herzogenrath
Telefon:	02407 568296-0
E-Mail:	info@schmitz-metallographie.de
Internet:	www.schmitz-metallographie.de
Auskunftgebender Bereich:	Labor
	Erreichbarkeit Notrufnummer: Mo. – Fr. 09:00 – 16:00 Uhr

### ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

#### 2.1 Kennzeichnungselemente

##### Hinweis zur Kennzeichnung

Einstufung und Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr.1272/2008



GHS07

Skin Irrit. 2 H315	Verursacht Hautreizungen.
Eye Irrit. 2 H319	Verursacht schwere Augenreizung.
Skin Sens. 1 H317	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.



GHS09 Umwelt

Aquatic Chronic 2 H411 Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

##### Hinweis zur Kennzeichnung

Einstufung gemäß Richtlinie 67/548/EWG oder Richtlinie 1999/45/EG



Xi; Reizend  
R36/38: Reizt die Augen und die Haut.



Xi; Sensibilisierend  
R43: Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.



N; Umweltgefährlich  
R51/53: Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

**Besondere Gefahrenhinweise für Mensch und Umwelt:**

Das Produkt ist kennzeichnungspflichtig auf Grund des Berechnungsverfahrens der „Allgemeinen Einstufungsrichtlinie für Zubereitungen der EG“ in der letztgültigen Fassung.

**Klassifizierungssystem:**

Die Klassifizierung entspricht den aktuellen EG-Listen, ist jedoch ggf. ergänzt durch Angaben aus der Fachliteratur und durch Firmenangaben.

**2.2 Kennzeichnungselemente**

Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr.1272/2008

Das Produkt ist gemäß CLP-Verordnung eingestuft und gekennzeichnet.

**Gefahrenpiktogramme**



**GHS07**

**GHS09**

Signalwort Achtung

Gefahrenbestimmende Komponenten zur Etikettierung:

Reaktionsprodukt: Bisphenol-A-Epichlorhydrin-harze mit durchschnittlichem MG<700 Bisphenol-F-Epoxidharz

Hexandioldiglycidylether

**Gefahrenhinweise**

- |      |   |
|------|---|
| H315 | Verursacht Hautreizungen.                               |
| H319 | Verursacht schwere Augenreizung.                        |
| H317 | Kann allergische Hautreaktionen verursachen.            |
| H411 | Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung. |

**Sicherheitshinweise**

- |                 |  |
|-----------------|--|
| P261            | Einatmen von Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol vermeiden.  |
| P280            | Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.   |
| P305+P351+PP338 | BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. |
| P321            | Besondere Behandlung (siehe auf diesem Kennzeichnungsetikett).   |
| P362            | Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.  |
| P501            | Entsorgung des Inhalts/Behälters gemäß den örtlichen/regionalen/inter/nationalen Vorschriften.   |

**Zusätzliche Angaben:**

Enthält epoxidhaltige Verbindungen. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

**2.3 Sonstige Gefahren**





















- PBT: nicht anwendbar  
vPvB: nicht anwendbar

**ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen**

**3.1 Chemische Charakterisierung: Gemische**

Beschreibung

Epoxidharzformulierung auf Basis von Bisphenol-A-Flüssigharz und Bisphenol-F-Flüssigharz

Gefährliche Inhaltsstoffe:		
CAS: 25068-38-6 NLP: 500-033-5 Indexnummer: 603-074-00-8 Reg.nr.: 01-2119456619-26-xxxx	Reaktionsprodukt: Bisphenol-A-Epichlorhydrin-harze mit durchschnittlichem MG < 700  Xi R36/38;  Xi R43;  N R51/53  Aquatic Chronic 2, H411;  Skin Irrit. 2, H315;  Eye Irrit. 2, H319;  Skin Sens. 1, H317	50-100%
CAS: 55492-52-9 EG-Nummer: 611-275-7	Bisphenol-F-Epoxidharz  Xi R36/38;  Xi R43;  N R51/53  Aquatic Chronic 2, H411;  Skin Irrit. 2, H315;  Eye Irrit. 2, H319;  Skin Sens. 1, H317	10-25%
CAS: 16096-31-4 EINECS: 240-260-4 Reg.nr.: 01-2119463471-41-xxxx	Hexandioldiglycidylether  Xi R36/38;  Xi R43 R52/53  Skin Irrit. 2, H315;  Eye Irrit. 2, H319;  Skin Sens. 1, H317;  Aquatic Chronic 3, H412	10-25%

**zusätzl. Hinweise**

Der Wortlaut der angeführten Gefahrenhinweise ist dem Abschnitt 16 zu entnehmen.

**ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen****4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen****Allgemeine Hinweise**

Mit Produkt verunreinigte Kleidungsstücke unverzüglich entfernen.

**Nach Einatmen**

Den Betroffenen an die frische Luft bringen und ruhig lagern. Bei Beschwerden ärztlicher Behandlung zuführen.

**Nach Hautkontakt**

Bei Berührung mit der Haut sofort mit viel Wasser und Seife abwaschen und gut nachspülen. Bei anhaltender Hautreizung einen Arzt aufsuchen.

**Nach Augenkontakt**

Augen bei geöffnetem Lidspalt mehrere Minuten unter fließendem Wasser abspülen und Arzt konsultieren.

**Nach Verschlucken**

Sofort ärztlichen Rat einholen.

**4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen**

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

**4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung**

Symptomatische Behandlung.

**ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung**

- **Metallographiebedarf**
- **Werkstofftechnik**
- **IDA Industrie-Diamant-Aachen**

## 5.1 Löschmittel

### **Geeignete Löschmittel**

Löschpulver, Wassersprühstrahl, Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>)  
Größeren Brand mit Wassersprühstrahl oder alkoholbeständigem Schaum bekämpfen.

### **Ungeeignete Löschmittel**

Wasservollstrahl

## 5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Im Brandfall oder beim Erhitzen können gefährliche Gase entstehen.

## 5.3 Hinweise für Brandbekämpfung

Besondere Schutzausrüstung: Atemschutzgerät

### **Zusätzliche Hinweise**

Brandrückstände und kontaminiertes Löschwasser müssen entsprechend den örtlichen behördlichen Vorschriften entsorgt werden.

## **ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung**

### 6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Persönliche Schutzkleidung tragen.

### 6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Eindringen in den Untergrund/in das Erdreich vermeiden.  
Nicht in die Kanalisation oder in Gewässer gelangen lassen.

### 6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Mit flüssigkeitsbindendem Material aufnehmen (z.B. Sand, Kieselgur, Säurebindemittel, Universalbindemittel).  
Kontaminiertes Material als Abfall nach Abschnitt 13 entsorgen. Für ausreichende Lüftung sorgen.

### 6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Unfallstelle sorgfältig säubern.

## **ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung**

### 7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten. Für gute Belüftung/Absaugung am Arbeitsplatz sorgen.

#### **Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz**

Keine besonderen Maßnahmen erforderlich.

#### **Weitere Angaben zur Handhabung**

Verwendung: Farbe

### 7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

#### **Anforderungen an Lagerräume und Behälter**

Nur im Originalgebinde aufbewahren. Bodenwanne ohne Abfluss vorsehen.

#### **Zusammenlagerungshinweise**

Getrennt von Lebensmitteln lagern.

#### **Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen**

Behälter dicht geschlossen halten.

- Metallographiebedarf
- Werkstofftechnik
- IDA Industrie-Diamant-Aachen

Lagerklasse: 10  
Klassifizierung nach Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV): -

**7.3 Spezifische Endanwendungen**

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

**ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen**

**8.1 Zu überwachende Parameter**

**Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:**

Das Produkt enthält keine relevanten Mengen von Stoffen mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten.

<b>- DNEL-Werte</b>	
<b>25068-38-6 Reaktionsprodukt: Bisphenol-A-Epichlorhydrin-harze mit durchschnittlichem MG &lt; 700</b>	
Dermal	DNEL - worker 8,3 mg/kg / bw/d (-)
Inhalativ	DNEL - worker 12,3 mg/m³ (-)
<b>16096-31-4 Hexandioldiglycidylether</b>	
Dermal	DNEL - worker 2,8 mg/kg / bw/d (-)
Inhalativ	DNEL - worker 2,9 mg/m³ (-)
<b>- PNEC-Werte</b>	
<b>25068-38-6 Reaktionsprodukt: Bisphenol-A-Epichlorhydrin-harze mit durchschnittlichem MG &lt; 700</b>	
PNEC (predicted no effect concentration) 0,003 mg/l (Frischwasser (freshwater))	
0,0003 mg/l (Meerwasser (seawater))	
<b>16096-31-4 Hexandioldiglycidylether</b>	
PNEC (predicted no effect concentration) 0,0115 mg/l (Frischwasser (freshwater))	
0,00115 mg/l (Meerwasser (seawater))	

**Zusätzliche Hinweise**

Als Grundlage dienen die bei der Erstellung gültigen Listen.

**8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition**

**Persönliche Schutzausrüstung:**

**Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen**

Von Nahrungsmitteln, Getränken und Tiernahrung fernhalten, beschmutzte Kleidung sofort ausziehen. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen. Berührung mit der Haut und den Augen vermeiden.

**Atemschutz**

Bei unzureichender Belüftung Atemschutz.

Empfohlenes Filtergerät für kurzzeitigen Einsatz:



Kombinationsfilter A-P2

- Metallographiebedarf
- Werkstofftechnik
- IDA Industrie-Diamant-Aachen

### Handschutz



Handschuhe aus Kunststoff.

Nur Chemikalien-Schutzhandschuhe mit einer CE-Kennzeichnung der Kategorie III verwenden. Zur Minimierung der Nässe im Handschuh durch Schweißbildung ist ein Wechseln der Handschuhe während einer Schicht erforderlich. Vor jeder erneuten Verwendung des Handschuhs ist die Dichtheit zu prüfen.

Vorbeugender Hautschutz durch Verwendung von Hautschutzmittel wird empfohlen.

### Handschuhmaterial:

Nitrilkautschuk

Fluorkautschuk (Viton)

Handschuhe aus PVC. Empfohlene Materialstärke: <sup>3</sup> 0,5 mm

Die Auswahl eines geeigneten Handschuhs ist nicht nur vom Material, sondern auch von weiteren Qualitätsmerkmalen abhängig und von Hersteller zu Hersteller unterschiedlich. Da das Produkt eine Zubereitung aus mehreren Stoffen darstellt, ist die Beständigkeit von Handschuhmaterialien nicht vorausberechenbar und muß deshalb vor dem Einsatz überprüft werden.

weitere Hinweise zu geeigneten Schutzhandschuhen finden Sie unter [www.gisbau.de/service/epoxi/expotab.html](http://www.gisbau.de/service/epoxi/expotab.html)

### Durchdringungszeit des Handschuhmaterials

Die genaue Durchbruchzeit ist beim Schutzschuhhersteller zu erfahren und einzuhalten.

### Als Spritzschutz sind Handschuhe aus folgenden Materialien geeignet:

Handschuhe aus PVC.

### Nicht geeignet sind Handschuhe aus folgenden Materialien:

Handschuhe aus Leder.

Handschuhe aus dickem Stoff.

### Augenschutz



Dichtschließende Schutzbrille.

### Körperschutz

Arbeitsschutzkleidung

## ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

### 9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aggregatzustand:	flüssig
Farbe:	gelblich
Geruch:	schwach, charakteristisch

### Zustandsänderungen

- Metallographiebedarf
- Werkstofftechnik
- IDA Industrie-Diamant-Aachen

Siedebeginn und Siedebereich:	>200°C
Selbstentzündlichkeit:	Das Produkt ist nicht selbstentzündlich.
Flammpunkt:	>150°C
Explosionsgefahr:	Das Produkt ist nicht explosionsgefährlich.
Dichte bei 23°C:	1,14 g/cm <sup>3</sup> (ISO 2811-2)
Löslichkeit in/Mischbarkeit mit Wasser:	nicht bzw. wenig mischbar
Dyn. Viskosität bei 23°C:	800 mPas (ISO 3219)

**9.2 Sonstige Angaben**

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

**ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität**

**10.1 Reaktivität**

**10.2 Chemische Stabilität**

**Thermische Zersetzung/zu vermeidende Bedingungen:**

Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Verwendung.

**10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen**

Keine gefährlichen Reaktionen bekannt.

**10.4 Zu vermeidende Bedingungen**

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

**10.5 Unverträgliche Materialien**

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

**10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte**

Keine gefährlichen Zersetzungsprodukte bekannt.  
Im Brandfall: toxische Gase und Dämpfe

**ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben**

**11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen**

**Akute Toxizität**

<b>Einstufungsrelevante LD/LC50-Werte:</b>		
<b>25068-38-6 Reaktionsprodukt: Bisphenol-A-Epichlorhydrin-harze mit durchschnittlichem MG &lt; 700</b>		
Oral	LD50	20000 mg/kg (mou) 19800 mg/kg (rab) 11400 mg/kg (rat)
Dermal	LD50	1270 mg/kg (mou) >2000 mg/kg (rab) >1200 mg/kg (rat)
<b>55492-52-9 Bisphenol-F-Epoxidharz</b>		
Oral	LD50	>5000 mg/kg (rat)
<b>16096-31-4 Hexandioldiglycidylether</b>		
Oral	LD50	2900 mg/kg (rat)
Dermal	LD50	>2000 mg/kg (rat)

**Primäre Reizwirkung**

An der Haut: Reizt die Haut und die Schleimhäute.  
Am Auge: Reizwirkung.

**Sensibilisierende Wirkungen**

Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.

#### Zusätzliche toxikologische Hinweise

Das Produkt weist auf Grund des Berechnungsverfahrens der Allgemeinen Einstufungsrichtlinie der EG für Zubereitungen in der letztgültigen Fassung folgende Gefahren auf: reizend.

## ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

### 12.1 Toxizität

<b>Aquatische Toxizität:</b>	
<b>25068-38-6 Reaktionsprodukt: Bisphenol-A-Epichlorhydrin-harze mit durchschnittlichem MG &lt; 700</b>	
Algentoxizität (Algae toxicity)	220 mg/l (Alge <i>Scenedesmus</i> sp.) (EC50(96h))
Bakterientoxizität (Bacteria toxicity)	3,6 mg/l ( <i>Leuciscus idus</i> ) (EC50(96h))
Daphnientoxizität (Daphnia toxicity)	2,8 mg/l ( <i>Daphnia magna</i> (Wasserfloh)) (EC50(48h))
Fischttoxizität (Fish toxicity)	1,3 mg/l (Fisch (fish)) (LC50(96h))
<b>16096-31-4 Hexandioldiglycidylether</b>	
Algentoxizität (Algae toxicity)	23,1 mg/l (-) (LC50(48h))
Daphnientoxizität (Daphnia toxicity)	67 mg/l ( <i>Daphnia magna</i> (Wasserfloh)) (EC50(24h))
Fischttoxizität (Fish toxicity)	30 mg/l ( <i>Ochorhyncus mykiss</i> (Regenbogenforelle)) (LC50(72h))

### 12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

### 12.3 Bioakkumulationspotenzial

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

### 12.4 Mobilität im Boden

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

**Ökotoxische Wirkungen:** nicht bestimmt

**Bemerkung:** Giftig für Fische.

#### Weitere ökologische Hinweise:

##### Allgemeine Hinweise:

Wassergefährdungsklasse 2 (Selbsteinstufung): wassergefährdend  
 Nicht in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen.  
 Trinkwassergefährdung bereits beim Auslaufen geringer Mengen in den Untergrund.  
 In Gewässern auch giftig für Fische und Plankton.  
 giftig für Wasserorganismen

### 12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

PBT: nicht anwendbar.

vPvB: nicht anwendbar.

### 12.6 Andere schädliche Wirkungen

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

## ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

### 13.1 Verfahren der Abfallbehandlung

#### Empfehlung

Unter Beachtung der örtlichen behördlichen Bestimmungen beseitigen. Flüssige Komponente einer geeigneten Verbrennung zuführen. Produkt kann nach Aushärtung zusammen mit dem Hausmüll entsorgt werden.



- Metallographiebedarf
- Werkstofftechnik
- IDA Industrie-Diamant-Aachen

**Europäischer Abfallkatalog**

08 00 00	ABFÄLLE AUS HZVA VON BESCHICHTUNGEN (FARBEN, LACKE, EMAIL), KLEBSTOFFEN, DICHTMASSEN UND DRUCKFARBEN
08 02 00	Abfälle aus HZVA anderer Beschichtungen (einschließlich keramischer Werkstoffe)
08 02 99	Abfälle a. n. g.

**Ungereinigte Verpackungen:**

- **Empfehlung:** Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

**ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport****14.1 UN-Nummer**

ADR, IMDG, IATA UN3082

**14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung**

**ADR** 3082 UMWELTGEFÄHRDENDER STOFF, FLÜSSIG, N.A.G. (Epoxidharz MG<700)  
**IMDG** ENVIRONMENTALLY HAZARDOUS SUBSTANCE, LIQUID, N.O.S. (epoxy resin), MARINE POLLUTANT  
**IATA** ENVIRONMENTALLY HAZARDOUS SUBSTANCE, LIQUID, N.O.S. (epoxy resin)

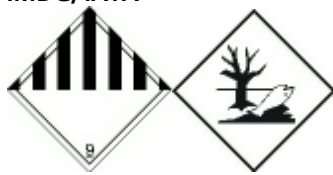
**14.3 Transportgefahrenklassen**

ADR



**Klasse** 9 (M6) Verschiedene gefährliche Stoffe und Gegenstände  
**Gefahrzettel** 9

IMDG, IATA



**Class** 9 Miscellaneous dangerous substances and articles.

**14.4 Verpackungsgruppe**

ADR, IMDG, IATA III

**14.5 Umweltgefahren:**

Das Produkt enthält umweltgefährdende Stoffe: Epoxidharz MG<700

**Marine pollutant:** Ja  
 Symbol (Fisch und Baum)

**Besondere Kennzeichnung (ADR):** Symbol (Fisch und Baum)

**Besondere Kennzeichnung (IATA):** Symbol (Fisch und Baum)

**14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender**

Achtung: Verschiedene gefährliche Stoffe und Gegenstände

**Kemler-Zahl:** 90

**EMS-Nummer:** F-A,S-F

#### 14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOLÜbereinkommens 73/78 und gemäß IBCCode

Nicht anwendbar.

##### Transport/weitere Angaben:

##### ADR

Freigestellte Mengen (EQ):	E1
Begrenzte Menge (LQ)	5L
Beförderungskategorie	3
Tunnelbeschränkungscode	E
UN "Model Regulation":	UN3082, UMWELTGEFÄHRDENDER STOFF, FLÜSSIG, N.A.G. (Epoxidharz MG<700), 9, III

## ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

### 15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifischen Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

#### Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Das Produkt ist gemäß CLP-Verordnung eingestuft und gekennzeichnet.

#### Gefahrenpiktogramme



GHS07

GHS09

#### Signalwort Achtung

#### Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung:

Reaktionsprodukt: Bisphenol-A-Epichlorhydrin-harze mit durchschnittlichem MG < 700 Bisphenol-F-Epoxidharz  
Hexandioldiglycidylether

#### Gefahrenhinweise

H315	Verursacht Hautreizungen.
H319	Verursacht schwere Augenreizung.
H317	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H411	Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

#### Sicherheitshinweise

P261	Einatmen von Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol vermeiden.
P280	Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.
P305+P351+P338	BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.
P321	Besondere Behandlung (siehe auf diesem Kennzeichnungsetikett).
P362	Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.
P501	Entsorgung des Inhalts / des Behälters gemäß den örtlichen / regionalen / nationalen/ internationalen Vorschriften.

#### Nationale Vorschriften:

#### Klassifizierung nach Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV): -

**Wassergefährdungsklasse:** WGK 2 (Selbsteinstufung): wassergefährdend.

#### Sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verbotsvorschriften

#### BG-Merkblatt:

Praxisleitfaden für den Umgang mit Epoxidharzen (herausgegeben von der Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft)  
www.bgbau.de oder www.gisbau.de

Epoxidharz-Systeme sicher handhaben (herausgegeben von PlasticsEurope)  
www.plasticseurope.org

BGR 227 "Tätigkeiten mit Epoxidharzen" (herausgegeben vom Hauptverband der  
gewerblichen Berufsgenossenschaften) www.dguv.de

BGR 190 - Regel für den Einsatz von Atemschutzgeräten

BGR 192 - Regeln für den Einsatz von Augen- und Gesichtsschutz

## **15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung**

Stoffsicherheitsbeurteilung wurde nicht durchgeführt.

## **ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben**

keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis.  
Änderungen gegenüber letzter Ausgabe vom 11.12.2012 in den Punkten : \*

### **Relevante Sätze**

H315	Verursacht Hautreizungen.
H317	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H319	Verursacht schwere Augenreizung.
H411	Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
H412	Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
R36/38	Reizt die Augen und die Haut.
R43	Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.
R51/53	Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
R52/53	Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

### **Abkürzungen und Akronyme:**

RID: Règlement international concernant le transport des marchandises dangereuses par chemin de fer  
(Regulations Concerning the International Transport of Dangerous Goods by Rail)

ICAO: International Civil Aviation Organization

ADR: Accord européen sur le transport des marchandises dangereuses par Route (European Agreement concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road)

IMDG: International Maritime Code for Dangerous Goods

IATA: International Air Transport Association

GHS: Globally Harmonized System of Classification and Labelling of Chemicals

EINECS: European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances

ELINCS: European List of Notified Chemical Substances

CAS: Chemical Abstracts Service (division of the American Chemical Society)

GefStoffV: Gefahrstoffverordnung (Ordinance on Hazardous Substances, Germany)

DNEL: Derived No-Effect Level (REACH)

PNEC: Predicted No-Effect Concentration (REACH)

LC50: Lethal concentration, 50 percent

LD50: Lethal dose, 50 percent

· \* **Daten gegenüber der Vorversion geändert**